

Das Umweltbundesamt (UBA) ist eine der größten Umweltbehörden Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

Für unser **Fachgebiet II 2.2 „Schutz der Meere und der Polargebiete“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt zum 01.07.2022 und ist unbefristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

Die Polar- und Meeresgebiete umfassen einzigartige und besonders empfindliche Ökosysteme, die durch den Klimawandel, abnehmendes Meereis, fortschreitende Ozeanversauerung, Unterwasserschall und zunehmenden Nutzungsdruck bedroht sind. Mit gut 70% der Erdoberfläche sind die Meere und Ozeane wichtige Faktoren für das globale Klimageschehen, aber auch für die Kompensation der anthropogenen Treibhausgase.

Sie sind bereit, den Schutz intakter und gesunder Meeres- und Polarökosysteme erfolgreich mitzugestalten, bestehende Gesetze und Verordnungen zu aktualisieren und weiterzuentwickeln sowie fachlich fundierte umweltpolitische Maßnahmen zu erarbeiten. Sie beurteilen die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten (z. B. Forschung) oder Nutzungen (wie Fischerei, Offshore-Installationen, Seeschifffahrt oder Rohstoffabbau) und schaffen fachwissenschaftliche Grundlagen für den weitgehenden Erhalt der ursprünglichen Unterwasserschallkulisse der Meere und Polargebiete. Neueste naturwissenschaftliche Erkenntnisse zur Erfassung, Beschreibung, Prognose und Bewertung der Auswirkungen anthropogener Einflüsse auf die Polargebiete und Meere bringen Sie in die relevanten europäischen und internationalen Arbeits- und Fachgruppen ein.

Neben der aktiven und ambitionierten Beratung von Politik und Öffentlichkeit wirken Sie auf nationaler Ebene an den Genehmigungsverfahren nach dem Ausführungsgesetz zum Antarktis-Umweltschutzprotokoll (AUG) mit und überführen die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Forschung in die Genehmigungspraxis. Sie erstellen Bescheide, überwachen die Einhaltung der Genehmigungen und bewerten Tätigkeitsberichte. Sie nehmen Fachaufgaben zur Umsetzung der bestehenden Gesetze wahr, konkretisieren aus naturwissenschaftlicher Sicht unbestimmte Rechtsbegriffe des AUG und entwickeln konzeptionelle Vorschläge zu deren Genehmigungsfähigkeit.

Ihr Profil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) der Natur- oder Ingenieurwissenschaften, vorzugsweise der Meeresbiologie
- gute Fachkenntnisse im oben beschriebenen Aufgabengebiet, möglichst mit Berufserfahrung im Bereich Akustik, Unterwasserschall sowie Ökologie der Meeres- und Polargebiete
- gute Kenntnisse der einschlägigen nationalen und internationalen Rechtsgrundlagen in der Arktis, Antarktis und den Europäischen Meeren
- Erfahrungen in der Arbeit in internationalen Arbeitsgruppen / Verhandlungen
- Verwaltungserfahrung und die Bereitschaft sich in den Vollzugsbereich des AUG einzuarbeiten
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, präzise und zielgruppengerechte Kommunikation, Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten und Genderkompetenz
- sichere englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Bewerbungen von Beamtinnen*Beamten werden im Einzelfall geprüft.

Kenn-Nr.: 9/II/22

Bewerbsfrist: 14.04.2022 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Dr. Heike Herata unter 0340 2103-2053.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Daher laden wir qualifizierte Frauen ausdrücklich zu einer Bewerbung ein. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an bewerbung@uba.de. Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um einen Nachweis der Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Sollten Sie Ihren Hochschulabschluss im Ausland erlangt haben, bitten wir Sie, die Gleichwertigkeit Ihres Abschlusses über die Datenbank ANABIN www.anabin.kmk.org/anabin.html zu prüfen und Ihrer Bewerbung einen Abdruck beizufügen. Ihr Abschluss ist nicht in ANABIN? Dann bitten wir um Vorlage der „Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung“ durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Soweit Ihnen diese noch nicht vorliegt, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass ein entsprechender Antrag gestellt wurde. Weitere Informationen zur Beantragung erhalten Sie unter www.kmk.org/zab.

Die Bewerbungsunterlagen werden vom UBA ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und die personenbezogenen Daten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verarbeitet. Die Informationen zur Datenverarbeitung durch das UBA gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) finden Sie auf unserer Internetseite unter folgendem Link:
www.umweltbundesamt.de/datenschutz-bewerbung